

Visit Köln



Köln-Spezialisten

KölnTourismus – Service und Infos für alle



Ob Köln Besucher, Kölner oder Köln-Liebhaber, KölnTourismus hat für alle das Richtige: Ob Souvenirs, Fanartikel, Tickets oder Stadt- erkundung – im Service Center und im Köln Shop am Dom finden Sie alles unter einem Dach. **Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.**

KölnTourismus GmbH
Service Center gegenüber vom Kölner Dom
Kardinal-Höffner-Platz 1 · 50667 Köln
Tel.: +49.221.346 43 0
info@koelntourismus.de
www.koelntourismus.de



KölnService



KölnFührungen



Tickets



KölnCard



KölnHotel



Tagungen &
Locations



KölnNews



KölnShop

Köln



Köln ist ein Gefühl.

EDITORIAL

Köln ist ein Gefühl. Diese Botschaft war schon an meinen alten Wirkungsstätten in Bayern und in Dresden zu mir durchgedrungen. Nun bin ich mit der Aufgabe betraut, dieses Gefühl gemeinsam mit meinem Team, Besuchern aus aller Welt zu vermitteln. Schon nach kurzer Zeit habe ich festgestellt, dass wir nicht nur den Dom, den Karneval und eine Geschichte besitzen, die bis zu den Römern zurückreicht. Vielmehr hebt sich die Stadt mit ihren knapp 1,1 Millionen Einwohnern deutlich von anderen ab: Köln hat seinen eigenen Sound, der mal traditionell und dann wieder progressiv ist. Mit dem Kölnisch Wasser besitzt die Stadt eine unverkennbare Duftnote. Bei jedem Brauhausbesuch stellen wir zufriden fest, wie einzigartig unsere Kölschkultur ist. Und der Anblick von Rhein und Stadtsilhouette sucht sowieso seinesgleichen. Einer der größten Vorteile scheint mir dabei, dass Köln über zwei Jahrtau-



sende sehr langsam gewachsen ist. Von der Südstadt bis nach Ehrenfeld hatte jedes Veedel genug Zeit, einen unverwechselbaren Charakter zu entwickeln. Dabei sind die Abstände klein. Ideal für einen Stadturlaub, der zu der Erkenntnis führt: Köln ist so viel mehr als nur ein Gefühl.

Herzlichst, Ihr

Dr. Jürgen Amann

Geschäftsführer KölnTourismus GmbH

06 | **INSTAGRAMMABLE KÖLN**

12 | **TYPISCH KÖLN**

Der Kölner Dom ist für uns alle da
Ein paar Fakten über den Dom
5 Sehenswürdigkeiten im Dom
Zehn weitere Top-Sehenswürdigkeiten
Die Stadt der Römer
Spotify-Playlist für Köln-Romantik
5 Vokabeln zum Überleben
5 Off-Sehenswürdigkeiten
Kölsches Grundgesetz

36 | **KULTUR IN KÖLN**

Museen
Progressive Musikszene Köln

50 | **KULINARISCHES KÖLN**

Fünf Top-Brauhäuser
Fünf mal Sterneküche
Fünf junge Gastro-Konzepte
Das Kölsch: Eine globale Erfolgsgeschichte

62 | **NACHTLEBEN**

Achtbare Bars
Coole Clubs
Die besten Orte mit Aussicht

72 | **SHOPPING**

Die wichtigsten Shopping-Straßen
Nur in Köln
Cooler Shopping
Die Wahrheit über das Eau de Cologne

82 | **VORSCHLÄGE ZUR GESTALTUNG SCHÖNER STUNDEN IN KÖLN**

Ein halber Tag in Köln
Ein ganzer Tag in Köln
Ein zweiter Tag in Köln
Der Karneval

92 | **PER PEDES: KÖLNS VIERTEL SIND LEICHT ERREICHBAR – SOGAR ZU FUSS**

Altstadt und Innenstadt
Belgisches Viertel und Ehrenfeld
Eigelstein und Agnesviertel
Deutz und Mülheim
Südstadt und Rheinauhafen

105 | **NOCH MEHR KÖLN**

Überraschend grün
Stadttrand
Wellness und Bäder
Köln mit Kids
Die Sportstadt
Köln gratis
Neu in Köln

120 | **ÜBERNACHTEN IN KÖLN**

124 | **ARCHITEKTUR** Wirtschaft und Wissenschaft

130 | **WISSENSWERTES** Unsere Insider-Tipps: Events und Highlights Service / Anreise / Köln auf einen Blick Bildnachweise / Impressum

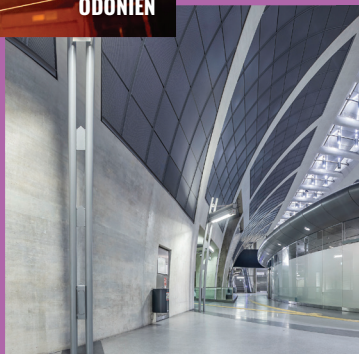


A vertical banner with a blurred background of city lights and the text "INSTAGRAMMABLE KÖLN" repeated 12 times in a white, sans-serif font. The text is arranged in a column, with each line slightly offset to the right, creating a sense of depth and movement. The background shows out-of-focus lights in shades of blue, yellow, and red, suggesting a night scene in a city.

UNTERFÜHRUNG MAYBACHSTRASSE



ODONIEN



LIEBESSCHLÖSSER



**WEITERE INSPIRATIONEN
GIBT ES AUF UNSEM
INSTAGRAMACCOUNT:
[@VISIT_KOELN](https://www.instagram.com/visit_koeln)**



GROSS ST. MARTIN / DOM



**U-BAHNSTATION
HEUMARKT**

AUFZUG 25 HOURS HOTEL



KRANHÄUSER



**TERRASSE
25 HOURS HOTEL**



FISCHMARKT





TYPISCH KÖLN

M GOLDE KAPPES



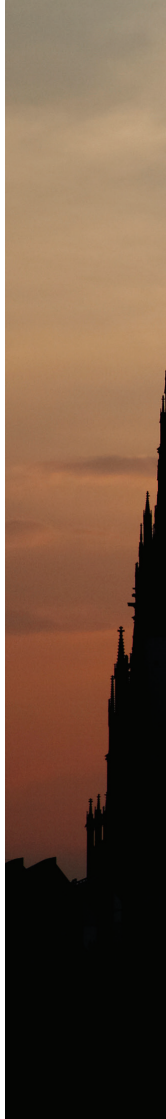
DER KÖLNER DOM

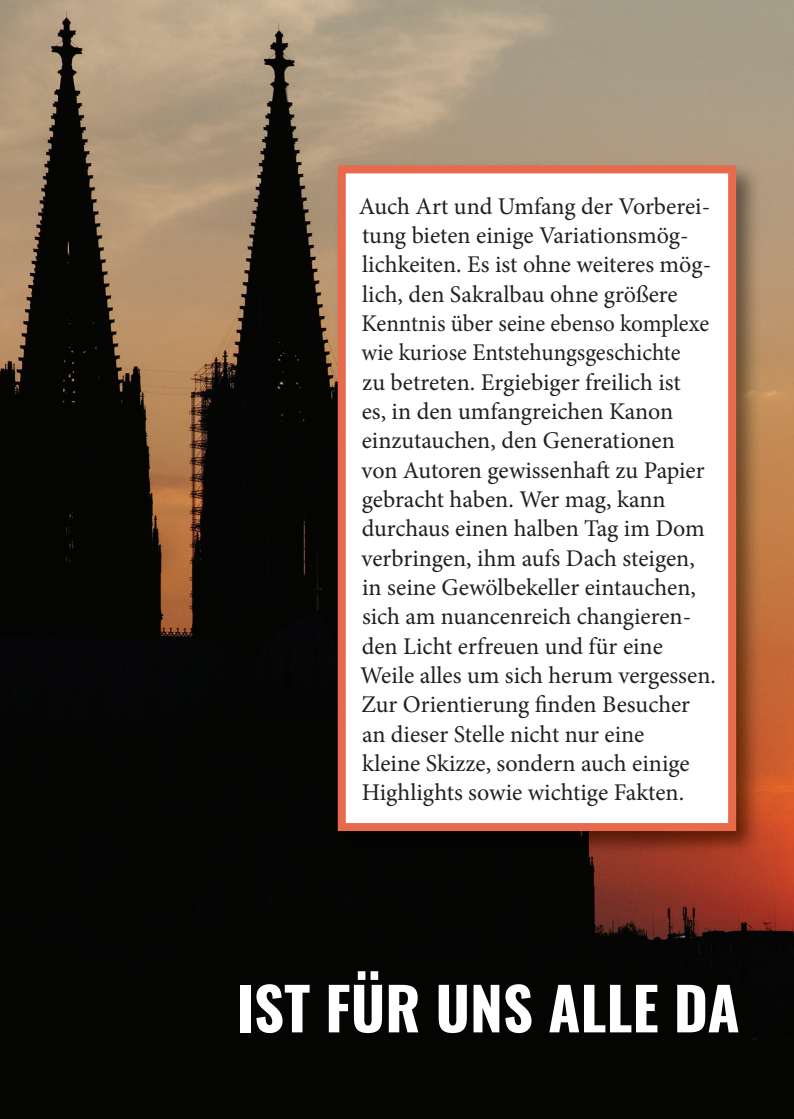
Jeder möchte einmal den Kölner Dom gesehen haben. Egal, ob es sich dabei um einen Herzenswunsch handelt, so wie das schon seit Jahrhunderten üblich ist, oder ob das Vorhaben neumodisch auf der „bucket list“ steht, weil das Bauwerk außergewöhnlich fotogen ist und zudem zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Nach dem Motto:

WENN IHNEN DIE AKROPOLIS UND DAS FORUM ROMANUM GEFALEN, DÜRFTE IHNEN AUCH DIESE FORMVOLLENDETE KATHEDRALE AN DEN UFRN DES RHEINS ZUSAGEN.

Natürlich sind auch religiöse Motive in unserer Gegenwart immer noch ein willkommener Anlass für einen Besuch. Auch stehen die Pforten all jenen offen, die erstmals in einem Karnevalslied von der majestätischen Kirche gehört haben.

Und zu guter Letzt sind auch all jene gern gesehene Gäste, die sich eigentlich auf dem Weg vom Bahnhof in die City befinden, vom Anblick überwältigt sind und einfach nicht anders können, als einen Blick hinein in das mächtige Bauwerk zu werfen. Kurzum: Unabhängig von den persönlichen Motiven ist der Zusppruch für den Dom gerechtfertigt.





Auch Art und Umfang der Vorbereitung bieten einige Variationsmöglichkeiten. Es ist ohne weiteres möglich, den Sakralbau ohne größere Kenntnis über seine ebenso komplexe wie kuriose Entstehungsgeschichte zu betreten. Ergiebiger freilich ist es, in den umfangreichen Kanon einzutauchen, den Generationen von Autoren gewissenhaft zu Papier gebracht haben. Wer mag, kann durchaus einen halben Tag im Dom verbringen, ihm aufs Dach steigen, in seine Gewölbekeller eintauchen, sich am nuancenreich changierenden Licht erfreuen und für eine Weile alles um sich herum vergessen. Zur Orientierung finden Besucher an dieser Stelle nicht nur eine kleine Skizze, sondern auch einige Highlights sowie wichtige Fakten.

IST FÜR UNS ALLE DA

DREIKÖNIGENSCHREIN



INNENRAUM



**AUSSICHT VOM
SÜDTURM**

EIN PAAR FAKTEN ÜBER DEN DOM

1248

Der Bau des Doms wird 1248 mit der Absicht in Angriff genommen, dem Schrein mit den Gebeinen der Heiligen Drei Könige eine würdevolle letzte Ruhestätte zu verschaffen. Diese waren 1164 aus Mailand nach Köln überführt worden.

1560

1560 kommen die Arbeiten zum Erliegen. Grund sind andauernde finanzielle Probleme im katholischen Köln und die fortschreitende Reformation.

1842

1842 beginnt unter preußischer Herrschaft nach 263 Jahren des Stillstands die zweite Phase des Dombaus. Den entscheidenden Impuls setzt der Kölner Galerist Sulpiz Boisserée, dem er gelingt wichtige Originalpläne für die Fassade in Darmstadt und Paris zusammenzutragen.

1880

1880 wird der Dom fertiggestellt. Mit zwei 157 Meter hohen Türmen ist er das seinerzeit höchste Gebäude der Welt. Auf einem Grundriss von maximal 144 mal 86 Metern wurden rund 300 000 Sandstein aus dem nahen Siebengebirge verbaut. Kölner Bürger haben bemerkenswerte 60 Prozent der Gelder aus eigener Tasche gezahlt.

1945

Den Zweiten Weltkrieg übersteht der Dom, obwohl er von mehr als 70 Brandbomben getroffen wird und als einsturzgefährdet gilt. 1956 sind die Schäden weitgehend beseitigt.

**MEHR
INFOS ZUM
DOM GIBT
ES HIER:**



1996

1996 wird der Kölner Dom ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. Gegenwärtig wird das Gotteshaus im Schnitt von mehr als 10 000 Menschen pro Tag besucht.

ALLGEMEINE ÖFFNUNGSZEITEN

NOVEMBER - APRIL:

06:00 - 19:30 UHR

MAI - OKTOBER: 06:00 - 21:00 UHR

SONN- UND FEIERTAGE:

13:00 - 16:30 UHR

FÜHRUNGEN IM KÖLNER DOM

MONTAG - SAMSTAG:

11.00, 12.30, 14.00, 15.30 UHR

SONN- UND FEIERTAGE:

14.00, 15.30 UHR

DOMSCHATZKAMMER

ÖFFNUNGSZEITEN TÄGLICH:

10:00 - 18:00 UHR

TURMBESTEIGUNG

MÄRZ - APRIL: 09:00 - 17:00 UHR

MAI - SEPTEMBER:

09:00 - 18:00 UHR

OKTOBER: 09:00 - 17:00 UHR

NOVEMBER - FEBRUAR:

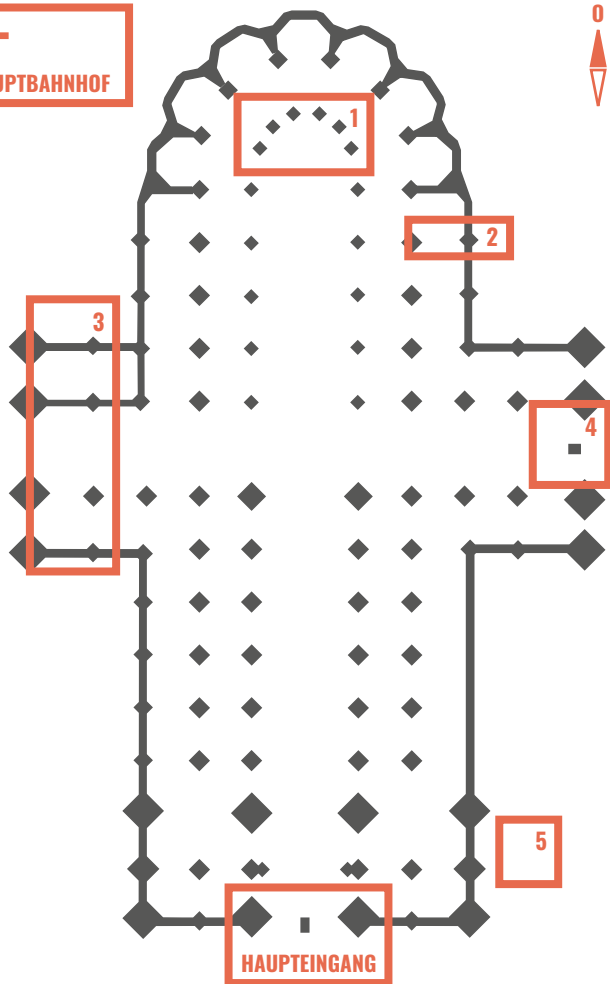
09:00 - 16:00 UHR



Krypta und
Erzbischöfliche
Gräbner
Crypt and Tombs
of the Archbishop
of Cologne
La crypte et
les sépultures des
archevêques



**DAS VON GERHARD RICHTER
GESTALTETE SÜDQUERHAUSFENSTER**



5 SEHENSWÜRDIGKEITEN IM DOM

- 1 Der Dreikönigenschrein ist das größte und künstlerisch bedeutendste Reliquiar des Mittelalters. Er wurde zwischen 1190 und 1220 unter großzügigem Einsatz von Gold, Silber und Edelsteinen gefertigt.
- 2 Der Altar der Stadtpatrone von Stefan Lochner (um 1442) gilt als wichtigstes Werk der spätgotischen Kölner Malerschule. Der Flügelaltar bildet seit 1810 das Zentrum der Marienkapelle, wo er täglich in liturgischer Nutzung ist.
- 3 Die Schatzkammer zeigt in feierlichem Rahmen Kostbarkeiten aus der Historie des Doms – von liturgischen Geräten bis zu zeitgenössischen Handschriften. €
- 4 Das Südquerhausfenster wurde aus 11 263 Quadraten von Gerhard Richter entworfen. Der Wahlkölnler gehört zu den einflussreichsten Künstlern der Welt.
- 5 Die Turmbesteigung ist eine besondere Erfahrung: Nach 533 Treppenstufen fällt der Blick auf die City und bei guter Sicht bis nach Bonn und zum Siebengebirge. Dabei eröffnet sich mit dem Dach und den vielen dort postierten Figuren auch eine sonst unsichtbare Facette. €



WALLRAFF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD

Kölns ältestes Museum:
Zeitlose Kunst aus allen
Epochen vom Mittelalter
bis zum 20. Jh. in einem
postmodernen Bau.

→ Rathaus Linie 5



ZEHN WEITERE TOP-SEHENSWÜRDIGKEITEN



MUSEUM LUDWIG

Die größte Pop-Art-Sammlung Europas und die drittmeisten Picassos auf dem Planeten. Nicht nur deshalb ist das Museum ein Haus der Superlative.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18



SCHOKOLADENMUSEUM

Kulturgenuss mal anders: dieses populäre Haus am Rhein befasst sich zur Freude aller Leckermäuler mit allen Geheimnissen rundum das Kakaoprodukt.

→ Schokoladenmuseum Linie 133



RHEINAUHAFFEN

Die Stadt der Zukunft: Von den hübsch sanierten Packhäusern bis zu den experimentellen Kranhäusern bildet der Rheinauhafen einen gelungenen Kontrast zur Altstadt.

→ Ubierring Linie 15 / 16



DIE GASSEN DER ALTSTADT

Brauhäuser, Kopfsteinpflaster und bunte Giebelhäuser: Die aufwendig restaurierte Altstadt verzaubert Einheimische und Touristen gleichermaßen mit ihrem ehrwürdig kölnischen Charme.

→ Heumarkt Linie 1 / 5 / 7 / 9



DIE ROMANISCHEN KIRCHEN

Zwölf Sakralbauten von poetischer Schönheit: Die Kirchen künden von der großen Vergangenheit Kölns als religiöses Zentrum – und als einer der wichtigsten europäischen Städte des Mittelalters.



FLORA UND BOTANISCHER GARTEN

Die ganze Pracht der Pflanzen, Europas nördlichste Palmenallee und ein perfektes Picknick im Gartenlokal Dank Augusta. Auf diesen Lieblingssort können sich alle Kölner einigen.

→ Zoo / Flora Linie 18



SHOPPING IM BELGISCHEN VIERTEL

Cooler Läden statt Ketten: Zwischen Venloer Straße und Aachener Straße locken eigentümergeführte Boutiquen, kreative Shops und coole Cafés.

→ Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5



ZOO

Mehr als 10 000 Tiere bevölkern die hübsche Parkanlage in Riehl – darunter junge Flusspferde im Hippodrom oder auch weniger bekannte Exoten wie der Vietnamesische Warzenmolch.

→ Zoo / Flora Linie 18

**NOCH MEHR
TIPPS GIBT
ES HIER:**



KÖLN TRIANGLE

Für alle, die hoch hinaus wollen: Der Blick auf Dom, Rhein und Altstadt ist schlichtweg atemberaubend. Manchmal reicht die Aussicht bis ins Siebengebirge.

→ **Bahnhof Deutz / Messe**
Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9

Die Stadt der Römer



COLONIA CLAUDIA ARA AGRIPPINENSIIUM

Manchen Besuchern scheint es heute ein wenig unwirklich. Aber Köln wurde schon kurz vor der Geburt Christi von Ubiern gegründet. Die Stadt wuchs rasch und wurde bereits von Caesar als zivilisiert eingestuft. Auf Geheiß seiner hier geborenen Frau Agrippina war es dem römischen Kaiser Claudius im Jahr 50 n. Chr. vorbehalten, dem Ort den Status einer Kolonie zu verleihen und sie auf den etwas sperrigen Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensium zu taufen. Die Römer sollten der Stadt in den nächsten Jahrhunderten ihren Stempel aufdrücken – und, um es kurz zu machen, ihre Spuren sind noch heute vielerorts sichtbar.

Am kompaktesten ist das normalerweise im Römisch-Germanischen Museum zu sehen, das zurzeit renoviert wird (s. S. 47). Doch nebenan am Roncalliplatz liegt ein 33 Meter langer Abschnitt der römischen Hafenstraße offen. Wer sich ganz in der Nähe unter die Erde wagt, wird im Praetorium auf die Relikte des einstigen Statthalterpalastes stoßen. In der Krypta der Kirche Groß St. Martin sind römische Fundamente zu sehen – und im Keller des Weinhaus Brungs Überbleibsel der Stadtmauer. Gut erhalten sind der Römerturm in der Zeughausstraße und einige Bestandteile des Kastells am Deutzer Rheinufer. Wer sich mit der Kölner Historie befasst, kommt automatisch auch mit den nachfolgenden Epochen in Berührung, als die Stadt eine der größten Europas war.

RUNDGANG AUF DEN SPUREN DER RÖMER:



SPOTIFY-PLAYLIST FÜR KÖLN-R♥MANTIKER



5 VOKABELN ZUM ÜBERLEBEN

KLÜNGEL

Vereinbarung durch Protektion; Sieg der zwischenmenschlichen Vereinbarungen über die Bürokratie

ALAAF

nicht 1 zu 1 übersetzbar, am ehesten: Alles runter;
wurde einst beim Entladen von Schiffen gerufen,
später im Karneval übernommen,
heute lokalpatriotischer Jubelschrei Nr. 1

BÜTZJE

Küsschen; geschieht nur auf Anfrage
und dann vornehmlich im Karneval

HÄTZ

Herz; wird vorzugsweise mit
Veedel in einem Satz verwendet

VEEDEL

Stadtviertel; in Köln heilige Kleinstform des Lokalpatriotismus

**HIER GEHT'S ZUM ECHT
KÖLSCHEN WÖRTERBUCH
DER AKADEMIE FÜR
KÖLSCHE SPRACHE:**



5 *OFF*-SEHENSWÜRDIGKEITEN

EHRENFELDER UNTERGRUND

Mit ihrer psychedelischen Beleuchtung und ihren charakteristischen Verzierungen sind die U-Bahnstationen zwischen Piusstraße und Leyendeckerstraße das heute viel bestaunte Erbe der ausklingenden 80er Jahre.

→ **Piusstraße Linie 3 / 4**



HERKULESBERG

Wie kommen die Hügel in den flachen Grüngürtel? Nun, ganz einfach: Es handelt sich um Trümmer aus dem Zweiten Weltkrieg, die mit einer Hülle überzogen wurden – und heute einen unverstellten Blick auf die Stadt gestatten.

→ **Christophstr. /
Mediapark Linie 12 / 15**

**NOCH MEHR
ORIGINELLE
TIPPS:**





EIN ROSENGARTEN

Unter preußischer Herrschaft wurde nicht nur der Dom vollendet, sondern auch ein Ring aus elf Festungen angelegt. In einer davon verbirgt sich nördlich des Agnesviertels ein zauberhafter Rosengarten.

→ **Reichenspergerplatz**
Linie 16 / 18

ODONIEN

Das einst unwirtliche Areal im Gleisdreieck ist dank einem einzigartigen Ensemble von Schrott-Skulpturen zu einer Art lebendem Museum geworden. Biergarten und Underground-Club komplettieren den ungewöhnlichen Wohlfühlort.

→ **Köln-Nippes Linie S6**

DIE LINDENTHALER KANÄLE

Wer nur mit Auto, Bahn oder Bus unterwegs ist, kennt sie nicht. So sind Clarenbach- und Rautenstrauchkanal denn auch eine Top-Sehenswürdigkeit für Fußgänger. Sie verbinden Aachener Weiher mit Stadtwald. Herrlich!

→ **Universitätsstraße Linie 1 / 7**

KÖLSCHES GRUNDGESETZ

\$1 ET ES WIE ET ES!

\$2 ET KÜTT WIE ET KÜTT!

\$3 ET HÄTT NOCH IMMER JOT JEJANGE!

\$4 WAT FOTT ES ES FOTT!

\$5 ET BLIEV NIX WIE ET WOR!

\$6 KENNE MER NIT, BRUCHE MER NIT, FOTT DOMET!

\$7 WAT WELLSTE MAACHE!

\$8 MACH ET JOT ÄVVER NIT ZE OFF!

\$9 WAT SULL DÄ QUATSCH?

\$10 DRINKSTE ENE MET?

\$11 DO LAACHSTE DECH KAPOTT!



**NUR BEI UNS IM KÖLNSHOP:
DAS GRUNDGESETZ ZUM TRINKEN!**



KULTUR IN KÖLN







MUSICAL DOME

Blau ist das Dach des weithin sichtbaren Musical Dome. Drinnen indes geht es bunt zu: Das Haus ist eine Bank für erfolgreiche Musicals – sei es der „Tanz der Vampire“ oder „We will Rock You“.

→ **Breslauer Platz Linie 16 / 18**



OPER

Die vom Kölner Architekten Wilhelm Riphahn entworfene Oper am Offenbachplatz wird zurzeit saniert. Bis zur Wiedereröffnung dient das Staatenhaus im Rheinpark als Spielstätte.

→ **Appellhofplatz Linie 3 / 4 / 5 / 16 / 18**

SCHAUSPIEL KÖLN

Auch das neben der Oper stehende Schauspielhaus wird rundum erneuert. Das traditionsreiche Ensemble tritt bis zur Fertigstellung im Depot 1 & 2 im Mülheimer Carlswerk auf.

→ **Keupstraße, Linie 3 / 4**





PHILHARMONIE

Ob als Heimat von Gürzenich-Orchester und WDR Sinfonieorchesters, oder als Spielstätte für die Granden aus Klassik und anderen Genres: auf dieser Bühne wird jeder Tag zum Event.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18





GALERIEN

Seit der Gründung der Art Cologne gilt Köln als Geburtsort des modernen Kunstmarktes. Mehr als 80 Galerien und Off-Räume bilden das starke Fundament einer weltweit beachteten Kunstmetropole.

HÄNNES- CHEN THEATER

Tünnes und Schäl sind zumindest in Köln weltbekannt. Das nicht weniger ruhmreiche Marionettentheater widmet sich den beiden Protagonisten und der Kölner Mundart.

**OFF-
THEATER**

Vorhang auf:
Mehr als 50 freie
und private Theater-
gruppen füllen rund 30
Bühnen mit Leben – einige
von ihnen Abend für
Abend.

**MUSIK-
SZENE
C/O POP**

Ein Festival in der
Stadt. So lautet das Konzept
für das ebenso geschmackvoll
wie fortschrittlich program-
mierte Pop-Event, das
von einer Fachmesse
begleitet wird.





HIER GEHT ES
ZU UNSERER
INTERAKTIVEN
MUSEUMS-
KARTE:





1 KÖLNISCHES STADTMUSEUM

Von den Römern gegründet, war Köln schon im Mittelalter eine der größten Städte Europas. Das Stadtmuseum wirft einen ausführlichen Blick auf mehr als 2000 Jahre Geschichte.

→ Appellhofplatz Linie 3 / 4 / 5 / 16 / 18

2 RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM

Ein riesiger Reisspeicher in einem lichtdurchfluteten Atrium. Das ist der Blickfang von Kölns Völkerkundemuseum, das auf unterhaltsam-erhellende Weise die Kulturen der Welt vorstellt.

→ Neumarkt Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18

3 DUFTMUSEUM IM FARINA-HAUS

„Cologne“ ist in weiten Teilen der Welt ein Synonym für Wohlgeruch. Eine Führung durch die älteste noch existierende Parfümerie der Welt erläutert die Hintergründe.

→ Rathaus Linie 5

4 MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN (MAKK)

Gutes Design steigert die Freude am Leben. Diese Ausstellung befasst sich mit den vielen Facetten der Gestaltungskunst und ihrem Einfluss auf unseren Alltag.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18

5 MUSEUM FÜR OSTASIATISCHE KUNST

Von der buddhistischen Malerei bis zur fernöstlichen Porzellankunst zeigt das älteste Museum seiner Art in ganz Europa in einem erhabenen Bau Werke aus Japan, China und Korea.

→ Universitätsstraße Linie 1 / 7 / 172 / 173

6 NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM

Bewegende Ausstellung über die düstersten Kapitel der deutschen Geschichte in der ehemaligen Zentrale der Kölner Gestapo.

→ Appellhofplatz Linie 3 / 4 / 5 / 16 / 18

7 KOLUMBA

Der Schweizer Architekt Peter Zumthor hat dem Kunstmuseum des Erzbistums Köln eine Bleibe entworfen, die selbst zum Kunstwerk avanciert ist.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18

8 DEUTSCHES SPORT & OLYMPIA-MUSEUM

Noch nie in einem Windkanal gewesen? Dann ab in dieses Haus, das die Entwicklung des Sports von der Antike bis in die Gegenwart spannend erzählt – mit Bolzplatz auf dem Dach.

→ Schokoladenmuseum Linie 133

9 ARCHÄOLOGISCHE ZONE / MIQUA (IM BAU)

Der römische Statthalterpalast (Praetorium) und das jüdische Ritualbad (Mikwe) sind wichtige Bestandteile der Archäologischen Zone, wo zurzeit das Jüdische Museum entsteht. Als „Museum im Quartier“ (MiQua) ist es namentlich an die Mikwe angelehnt.

→ Rathaus Linie 5

10 RÖMISCH-GERMANISCHES MUSEUM

Das Ausstellungshaus ist bis auf weiteres wegen Renovierung geschlossen. Bis dahin gewährt eine Auswahl von Exponaten im Belgischen Haus Einblicke in die römischen Ursprünge Kölns.

→ Neumarkt Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18

11 MUSEUM SCHNÜTGEN

Kostbare Kunst aus dem Mittelalter in einem Umfeld, das authentischer nicht sein könnte: Die romanische Cäcilienkirche ist mehr als 1000 Jahre alt.

→ Neumarkt Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18

Progressive Musikszenen Köln

VON CAN ZU KOMPAKT



Die Evolution der populären Musik hat in Köln einige entscheidende Schritte gemacht. Ausgangspunkt ist die Gründung des Studios für Elektronische Musik durch den WDR im Jahre 1951, wo sich schon bald der Komponist Karlheinz Stockhausen (1928-2007) um die Entwicklung bis dahin unbekannter Klangstrukturen verdient macht.

Zu seinen Schülern gehören unter anderem Holger Czukay und Irmin Schmidt, die 1968 Can gründen. Ihre Musik changiert zwischen Jazz, Elektronik, Krautrock und Psychedelic-Rock, was der Band weltweiten Avantgarde-Status beschert, der bis heute gültig ist. 1993 greifen vier junge Männer den Faden wieder auf, indem sie einen Plattenladen namens Delirium gründen, den sie bald in Kompakt Schallplatten umbenennen und zu einem Label ausbauen.

Unter diesem Namen entwickeln Wolfgang Voigt, Reinhard Voigt, Jürgen Paape und Jörg Burger abermals einen bisher noch nie gehörten Sound, der als Minimal Techno weltweit Furore macht. Einige Experten attestieren ihnen gar, eine Art Endstufe der musikalischen Evolution herbeigeführt zu haben. So wundert es nicht, dass der Laden in der Werderstraße 15-19 zu einer Pilgerstätte avanciert ist.

Das Studio für Elektronische Musik findet unterdessen eine neue Heimat in Stockhausens Geburtshaus im nahen Kerpen.

**INTERVIEW
MIT RALF
CHRISTOPH,
DEM LEITER
DER C/O POP:**



KULINARIS



SCHIES

A photograph of a group of people at a wine tasting event. In the foreground, a man with a beard and a light-colored shirt is smiling and holding a wine glass. Behind him, a woman is also smiling and holding a glass. To the left, another woman is partially visible, also holding a glass. The table is covered with a white cloth and has several wine glasses, some containing white wine. In the background, there are shelves with various bottles, likely wine. The entire image has a pinkish-red tint.

KÖLN

Halbe Hahn oder Himmel un Ääd sind traditionelle Gerichte, die zurecht mit der rheinischen Küche in Verbindung gebracht werden. Doch die kölnische Esskultur hat sich merklich verändert: Heute kommen zwischen Rodenkirchen und Nippes auch vietnamesische Pho, hawaiianische Poke-Bowls oder libanesische Baba Ghanoush in allen erdenklichen Variationen auf den Teller. In einem der vielen Viertel macht garantiert grade wieder ein neues Lokal auf. Dabei kommen nicht nur angesagte Landesküchen oder Street Food aus aller Welt zum Zuge, sondern auch zeitgemäße Konzepte wie „shared dining“.



Auch die Spitzengastronomie hat enorme Sprünge gemacht: Köln zählt mittlerweile elf Lokale, die mit einem Michelinstern dekoriert sind. Das Le Moissonnier und das Ox & Klee besitzen derer sogar zwei. Da passt es gut ins Bild, dass sich die Kölner mit den Fine Food Days nun auch über ein viel beachtetes Gastronomiefestival freuen können: Im Frühjahr stellen die Stars der Branche an spektakulären Ort ihre neuesten Kreationen vor. Genug Gründe also für KölnTourismus, den gastronomischen Aufschwung mit dem Slogan „Culinary Cologne“ gezielt ins Rampenlicht zu rücken.



**NUR BEI UNS IM KÖLNSHOP:
DER DOM ZUM NASCHEN!**



**MEHR KULI-
NARISCHES
GIBT ES AUF
UNSEREM
BLOG:**



FÜNF TOP-BRAUHÄUSER



LOMMERZHEIM

Eine Legende auf der „Schäl Sick“ (Deutz). Während das Päßgen-Kölsch in Strömen fließt, kommen die dicksten Koteletts der Stadt auf den Teller.

→ **Bahnhof Deutz Linie 1 / 3 / 4 / 9**

PETERS BRAUHAUS

Eigentlich ist die Altstadt ja ein einziges Brauhaus. In diesem Hause aber kehren besonders viele Einheimische ein.

→ **Rathaus Linie 5**



**WEITERE TOLLE BRAUHÄUSER
UND EMPFEHLUNGEN GIBT
ES HIER AUF UNSEREM BLOG
VISIT.KOELN:**





BRAUSTELLE

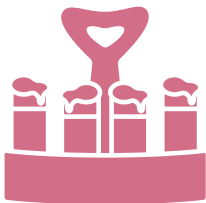
Die Neudefinition des traditionellen Brauhauses: Hier kannst du dich durch hausgemachte Craft-Biere probieren. Experimente sind erlaubt – bis hin zum Ehrenfelder Alt.

→ Leyendeckerstraße Linie 3 / 4

FRÜH EM VEEDEL

Einfach mal einen Mittrinken? Diese viel beschworene Aufforderung kannst du in kaum einem Lokal so authentisch umsetzen, wie in dieser Institution am Chlodwigplatz.

→ Chlodwigplatz Linie 15 / 16



BRAUHAUS PÄFFGEN

Gemütlichkeit wie aus dem Bilderbuch: in den Räumen der weit verzweigten Brauerei laben sich die Gäste am hauseigenen Kölsch, das im Hinterhaus in kleinen Mengen gebraut wird.

→ Friesenplatz Linie

3 / 4 / 5 / 12 / 15

TAKU

Exotik im Excelsior:
Küchenchef Mirko Gaul
lässt seine in ganz Asien
gesammelten Einflüsse in
zen-mäßigem Ambiente zu
kleinen Geschmacksexplo-
sionen verschmelzen.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18

OX & KLEE

Exzellente Autorenküche:
Daniel Gottschlich ist der
Shooting-Star in Kölns
Küchen. Im modernen
Ambiente des Rheinauhafens
kannst du einen kulinari-
schen Parforceritt erleben.

→ Ubierring Linie 15 / 16

MAIBECK

Regional und saisonal:
Mit dieser Formel haucht
das junge Team der neuen
deutschen Küche Abend
für Abend neues Leben ein
– mit Blick auf den Rhein.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18

ALFREDO

Für großes kulinarisches
Kino sind Italiener ja be-
kannt. Direkt neben dem
Opernhaus kombiniert
Roberto Carturan diese
Kunst jeden Freitagabend
mit Gesang. Er ist nicht
nur Koch, sondern aus-
gebildeter Bariton.

→ Appellhofplatz

Linie 3 / 4 / 5 / 16 / 18





LA SOCIÉTÉ

Sterneküche im Studenten-
viertel. Mit dieser aparten
Kombination und zeitge-
nössischen Küchenkompo-
sitionen ist dieses Lokal zu
einer Institution geworden.

→ **Dasselstraße / Bahnhof**
Süd Linie 9

FÜNF MAL STERNEKÜCHE

FÜNF JUNGE GASTRO- KONZEPTE



NEOBIOTA

Brunch ist tot. So lautet der Slogan dieses Sternelokals, das mit einem sensationellen Frühstück aufwartet, das bis weit in den Mittag serviert wird. Der Abend ist kaum weniger spannend.

→ **Rudolfplatz Linie 1 / 7 / 12 / 15**

JOHANN SCHÄFER

Das Brauhaus der Zukunft steht in der Südstadt, wo hausgemachte Gerstensäfte und innovative Gerichte mit Zutaten aus der Region mit Herzlichkeit einhergehen.

→ **Chlodwigplatz 15 / 16**





THE BAYLEAF

Cocktails gepaart mit Haute Cuisine? Diese selten angebotene Kombination hat das im Rheinauhafen gelegene Lokal zur Kunstform erhoben – auf Wunsch auch ohne Alkohol.

→ **Ubierring Linie 15 / 16**



ASTREIN

Klassische Küche mit experimentellen Akzenten. Mit dieser Philosophie hebt Chef Eric Werner vorzugsweise – aber nicht nur – vegetarische Gerichte auf ein neues Level.

→ **Hansaring Linie 12 / 15**



MAXIMILIAN LORENZ

Das Maximale aus den Aromen herausholen. Darauf hat sich der Namensgeber spezialisiert. Im Restaurant, der angrenzenden Weinbar „Heinz Hermann“ und dem Edelimbiss „Pigbull“.

→ **Breslauer Platz Linie 16 / 18**

Das Kölsch: Eine globale Erfolgsgeschichte

A middle-aged man with glasses and a friendly smile is the central figure. He is dressed as a waiter in a dark, double-breasted vest over a light-colored collared shirt and a dark tie. A name tag on his vest reads 'Freij'. He is holding a silver tray with both hands, which contains several glasses of beer, some with thick foam. He is standing in front of a restaurant with outdoor seating. In the background, other patrons are visible at tables, and a large umbrella is partially seen. The overall color scheme is a warm, reddish-orange tint.

**EIN KÖLSCH IN OKLAHOMA CITY, AUS DEM AUSTRALISCHEN
OUTBACK ODER IM BRASILIANISCHEN REGENWALD?
DAS IST ZU EINER DAHEIM NOCH WENIG BEACHTETEN
NORMALITÄT GEWORDEN.**

Zwar ist die Bezeichnung für das obergärige Bier seit 1985 geschützt und seine Herstellung geographisch mit wenigen Ausnahmen auf das Kölner Stadtgebiet beschränkt. Diese Regeln aber greifen lediglich in der Europäischen Union.

Die Braumeister, die in Übersee die Craft Bier-Bewegung in immer neue Höhen treiben, waren nie an solcherlei Restriktionen gebunden. Zunächst haben sich die Pioniere eher anstrengend zu trinkenden Gerstensäften wie dem IPA (India Pale Ale) oder dem Porter verschrieben. Neuerdings aber geben sie verstärkt dem Ruf der Kunden nach, leichter trinkbare Biere zu entwickeln. Viele sind dabei auf Rezepturen nach kölnischer Tradition gestoßen.

Seitdem ist die durchaus kuriose Situation eingetreten, dass sich die Einwohner amerikanischer Klein- und Großstädte an ihrem eigenen Kölsch laben. Im eingangs erwähnten Mittleren Westen trägt es den wohlklingenden Namen „Old King Kölsch“. Im brasilianischen Blumenau wird ein „Eisenbahn Kölsch“ abgefüllt und im australischen New South Wales erfreut das „4 Pines Kölsch“. Nicht selten beachten die Brauer übrigens das Reinheitsgebot. Auch greifen sie häufig auf Hopfen und Malz aus deutschen Landen zurück. Nur auf das viel besungene Wasser von Köln müssen sie verzichten. Weil man sich in der neuen Welt auch mit den charakteristischen Stangen schwertut, bleibt der wahre Kölsch-Genuss auch in Zukunft auf seine Heimat beschränkt.

**ECHT
KÖLSCHE
MIKRO-
BRAUEREIEN:**





NACHT-



LEBEN

Bars, die erst im Morgengrauen schließen. Ein allabendlich gut gefüllter Konzertkalender – und eine Clublandschaft, auf die man selbst in der Hauptstadt neidisch ist. Dank dieser Kombination genießt Köln schon seit langen Jahren den Ruf, eine der Ausgehekapitalen Deutschlands zu sein.

EINIGE HOTSPOTS:

Die **ZÜLPICHER STRASSE** zwischen Bahndamm und Hohenzollernring besteht fast ausschließlich aus Bars, Kneipen und Clubs. An nahezu jedem Abend heißt es hier: hoch die Tassen!

Cooler Cocktail-Bars prägen das **BELGISCHE VIERTEL**. Zentrale Anlaufstelle ist die Aachener Straße, wo fast jedes Etablissement auch Plätze unter freiem Himmel anbietet. Man kommt zum Sehen und Gesehenwerden.

In **DEUTZ UND MÜLHEIM** spielt die Musik: Die alten Industriebauten beherbergen heute Konzerthallen in allen Größenordnungen.

EHRENFELD ist die Heimat des Underground. Vor allem von Donnerstag bis Samstag wird in den Clubs und Bars rund um den Helios-Turm die Nacht zum Tage.

Die **FRIESENSTRASSE** vereint alles: kleine Clubs mit Dancefloors, gute Bars, ein Traditionsbrauhaus und mit dem Klein Köln auch eine typische „Kaschemm“.

**RUNDGANG
DURCH DIE
KÖLSCHE
NACHT:**





Bliebe noch die **ALTSTADT**:
In deren Gassen leben die Traditionen der Vergangenheit – vor allem in historischen Brauhäusern, aber auch in urigen Kneipen.

ACHT- BARE BARS

BAR ZWEI

Altersgerechtes Trinken.
So lautet die Zielvorgabe
dieser Bar. Heißt konkret:
gemütliches Licht, diskrete
Musik und großartige Drinks.

→ **Leyendeckerstraße**

Linie 3 / 4

SIXPACK

Eine Institution,
seit hier in den 80ern
die SPEX-Redaktion und
eine internationale Künstler-
Elite verkehrte. Anders als
früher gibt es nicht mehr nur
Dosenbier.

→ **Moltkestraße**

Linie 1 / 7

SEIBERTS

Neu ist das Selbstbild
als „liquid kitchen“. An-
sonsten ein Speakeasy wie in
alten Tagen, das von der Fach-
presse mit Auszeichnungen
überhäuft wird.

→ **Friesenplatz Linie**

3 / 4 / 5 / 12 / 15

METRONOM

In der intimen Jazz-
Bar mit viel Patina werden
seit 1968 ausschließlich
Vinyl-Schallplatten aufgelegt.
Ein Faktotum.

→ **Barbarossaplatz Linie**

12 / 15 / 16 / 18

MD BAR

Von außen weist
nur wenig auf das
Juwel am Marsilstein hin.
Ideale Voraussetzungen für
einen ungestörten Abend
in stilvollem Ambiente.

→ Neumarkt Linie

1/7/3/4/9/16/18

KUEN

Die Bar in Nippes
ist dank toller Musik,
liebervoll ausgewählten Ge-
tränken und Retro-Ambiente
„everybody's darling“.

→ Lohsestraße Linie 12/15

SUDERMAN

Verlässlich originelle
Cocktails, Beschallung
durch DJs und durchdachtes
Interieur im Agnesviertel.

→ Ebertplatz Linie

12/15/16/18

SCHEINBAR

Schummriges
Licht, soulige Musik
und schmackhafte Drinks:
hier leben die 70er bis
in die Gegenwart fort.

→ Moltkestraße Linie 1/7

ARTHEATER

LIVE MUSIC HALL

CBE

HELIOS 37

SONIC

DEIN
DIGITALER
KOMPASS
FÜR DIE
KÖLNER
CLUBSZENE:



GEWÖLBE

Ob House, Techno oder Elektro: hier sind alle Spielarten der elektronischen Musik zu Hause, manchmal werden sogar neue Variationen hier erfunden.

→ **Hans-Böckler-Platz / Bhf. West Linie 3 / 4 / 5**

GEBÄUDE 9

Industriecharme mit intimer Atmosphäre: Auf dieser Bühne spielen alle wichtigen Bands kurz vor ihrem Durchbruch.

→ **Kölnmesse Linie 3 / 4**

ARTHEATER

Wer schon lange dabei ist und trotzdem immer besser wird, macht einiges richtig. Das trifft für diesen Ehrenfelder Laden in jeder Hinsicht zu.

→ **Venloer Str. / Gürtel Linie 3 / 4 / 13**

SONIC BALLROOM

Der kleine Club mag im hintersten Winkel von Ehrenfeld versteckt sein. Die wilden Konzerte und Parties aber beschern dem Laden einen Spitzenplatz bei fast allen Veteranen des Nachtlebens.

→ **Venloer Str. / Gürtel Linie 3 / 4 / 13**

BOOTSHAUS

Ibiza in Deutz: DJ-Magazine entscheiden Jahr für Jahr, dass dieser Club in einer Liga mit den besten Läden der Welt spielt.

→ **Stegerwaldsiedlung Linie 3 / 4**



COOLE CLUBS

DIE BESTEN ORTE MIT AUSSICHT



CLUB ASTORIA

Noblesse im Schatten des Stadions: mit Blick auf den Adenauerweiher kannst du hier gepflegt in der Sonne abhängen und den Gesprächen gut situierter Menschen lauschen.

→ **Rheinenergie-Stadion Linie 1**

MONKEY BAR

Durch die Eröffnung der Bar im Obergeschoss des Hotels 25 Hours – The Circle hat sich den Kölnern eine völlig neue Perspektive eröffnet: einen Rundumblick über die Stadt.

→ **Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15**





LAB 12

Im zwölften Stock des Pullman-Hotels kommen die Cocktails in einer Duftwolke. Doch das gerät angesichts des frontalen Blicks auf den Dom fast zur Nebensache.

→ **Friesenplatz**
Linie 3 / 4 / 5 / 16 / 18

GRISSINI IM HYATT

Hohenzollernbrücke, Dom und die Silhouette der Altstadt: in dem italienischen Lokal am Deutzer Rheinufer bekommen nicht nur Kölner weiche Knie.

→ **Bahnhof Deutz**
Linie 1 / 3 / 4 / 9





SHOPPING

Ob regionale Produkte, typische Mitbringsel oder hochwertige Waren. Shopping gehört zu jedem gelungenen Städte-trip – und es macht nirgendwo mehr Spaß, als in einer funktionierenden Einkaufs-landschaft. Köln bedient dabei die ganze Palette: von mondänen Fußgängerzonen



VOLKSSCHAUSPIELER WILLY MILLOWITSCH IST EINER DER GROSSEN KÖLNER HELDEN: AUF DEM NACH IHM BENANNTEN PLATZ GRÜSST ER IN FORM EINER STATUE ALLE PASSANTEN – MIT ODER OHNE EINKAUFSTASCHEN.

über gemütliche Sträßchen bis hin zu vollständigen Vierteln, die mit eigentümergeführten Boutiquen begeistern und ohne die globalen Ketten auskommen.



**GUT GERÜSTET DURCH DEN SHOPPINGDSCHUNGEL!
MEHR INFOS:**





DIE WICHTIGSTEN SHOPPING-STRASSEN

SCHILDERGASSE UND HOHE STRASSE

Kölns beliebteste Einkaufsstrassen sind Dauergast in den Ranglisten der meistbesuchten Fußgängerzonen des Landes.

→ **Neumarkt Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18**

BELGISCHES VIERTEL

Eigentümergeführte Boutiquen, gepflegte Straßen mit altem Baumbestand und gesellige Cafés: dieses Viertel macht Besucher glücklich und Stadtplaner aus aller Welt neidisch.

→ **Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15**

SEVERINSTRASSE

Die „Champs-Élysées“ der Südstadt: Alteingesessener Einzelhandel und Delikatessen aus aller Welt in einem typisch kölschen Umfeld.

→ **Severinstraße Linie 3 / 4**

KÖRNERSTRASSE

Shopping 2.0: Die Vorzeigestraße des angesagten Ehrenfeld lockt mit coolen Shops und einem Angebot, das du nirgendwo anders erhältst.

→ **Körnerstraße Linie 3 / 4**

SHOPPING-MALLS

Das Rhein-Center in Weiden (ganz im Westen, 180 Geschäfte), die Köln Arcaden in Kalk (weit im Osten, über 110 Stores) sind glitzernde Einkaufswelten der Spitzenklasse.

→ **Weiden Zentrum Linie 1, Kalk Post Linie 1 / 9**

NUR IN KÖLN

GLOBETROTTER

Ein einzigartiges
Einkaufserlebnis:

Outdoor-Artikel

auf vier Etagen mit
allen führenden

Marken und einem
Wasserbecken für

Boots-Probefahrten.

→ **Neumarkt Linie**

1/3/4/7/9/16/18

PESCH

Vom Freischwin-
ger bis zum

Regalsystem: Der

Flagship-Store für

Designermöbel

und avancierte

Inneneinrich-

tung ist eine

inspirierende

Adresse.

→ **Christophstr. /
Mediapark Linie 12 / 15**

MUSIC STORE

Instrumente, DJ-

Equipment und

Aufnahmegeräte:

Dieses Fachge-

schäft in Kalk ist

eine Institution,

die Profis und

Hobby-Musiker

gleichermaßen

verehren.

→ **Kalk Post
Linie 1 / 9**



KÖLNER WEINKELLER

In den 1920ern hat sich der

Unternehmer
Heribert

Stüssgen in
Brauns-
feld einen
prächtigen
Weinkeller
bauen las-
sen. Heute
gibt es hier
Top-Weine,
Raritä-
ten und
Experten-
beratung.

→ Mela-
tengürtel
Linie 13

FILZ GROSS

Filz spendet Wärme
und sieht anders aus:

Das Haus in der
Apostelnstraße
kultiviert das
fast vergessene
Material wie
kein zweites.

→ Neumarkt

Linie 1 / 3 /

4 / 7 / 9 /

16 / 18

COOLES SHOPPING

KOMPAKT SCHALLPLATTEN

Das Stammhaus der Wegbereiter des Minimal Techno ist eine der unbekannten Touristenattraktion der Stadt. Fans aus aller Welt kommen zum Einkauf und Probehören.

→ **Christophstr. / Mediapark Linie 12 / 15**

UNDERDOG RECORD STORE

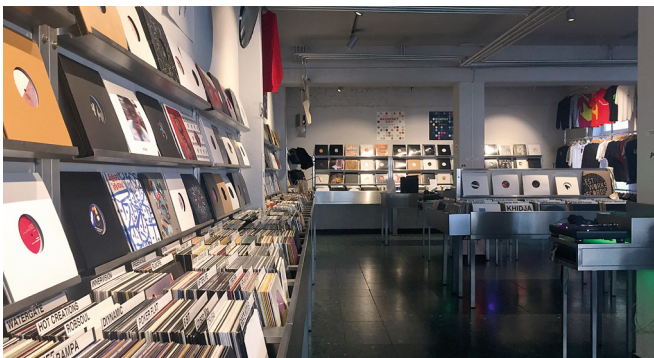
Sympathisches Fachgeschäft für Vinyl-Schallplatten mit über 20.000 vorrätigen Exemplaren, dazu die heißesten Konzertkarten als Hard-Tickets.

→ **Hansaring Linie 12 / 15**

FRANTA

Du suchst amerikanische Neon-Schriftzüge oder andere Designerware aus den Fünfzigern oder Sechzigern? Dann bist du hier in Expertenhand.

→ **Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15**





JOT JELUNGE

Karnevalsutensilien für den gehobenen Geschmack – mit ungewöhnlichen Kostümen und Wiederaufbereitungs-Workshops für Perücken.

→ **Moltkestraße Linie 1 / 7**

EHRENFELD APPAREL

Köln kreiert seine eigenen Marken: Vom Fernsehturm Colonius über den „Effzeh“ bis hin zu Ehrenfeld und die „Venloer“ (Straße) zitieren die Designs des Hauses dabei globale Labels.

→ **Leyendeckerstraße Linie 3 / 4**

HERRENBUDE / ROCK IT BABY

Stilsichere und geschmackvolle Mode für Ihn und Sie: In den Verkauf kommt ausschließlich Ware, welche die Besitzer auch selbst tragen würden.

→ **Körnerstraße Linie 3 / 4**

*Die Wahrheit über
das Eau de Cologne*



KÖLNISCH WASSER

Es soll schon vorgekommen sein, dass Menschen aus fernen Ländern dem Irrtum ausgesetzt waren, Cologne sei eine Stadt in Frankreich. Das ist natürlich zu verzeihen, denn schließlich wird das Wort im Rest der Welt häufiger in Verbindung mit Wohlgeruch assoziiert, als mit unserer Stadt – und zwar als Eau de Cologne, wie Parfüm zwischen Los Angeles und Paris bis hin nach Sydney genannt wird.

Grund ist eine Erfindung, die ein gewisser Johann Maria Farina im frühen 18. Jh. getätigt hat und die er als kleines Dankeschön an seine Wahlheimat Eau de Cologne (oder auch Kölnisch Wasser) getauft hat. Seinerzeit gab es noch keinen Markenschutz, weshalb sich der Begriff über die Jahre so ziemlich auf dem gesamten Erdball als Synonym für Parfüm und ähnliche Substanzen verbreitet hat.

Die erstaunliche Geschichte wird im Farina-Duftmuseum auf ebenso unterhaltsame wie lehrreiche Weise nacherzählt. Zudem kannst du dich im Dufthaus 4711 mit allerlei dazugehörigen Produkten eindecken. Den Erfinder, das nur zur Einstimmung, hat sein Produkt an den Duft seiner italienischen Heimat erinnert. An Orangen, Zitronen, Pampelmuse und Bergamotte, Cedrat sowie die vielseitigen Aromen mediterraner Blüten und Kräuter.

**MEHR ZU
KÖLNISCH
WASSER GIBT
ES HIER:**



VORSCHLÄGE ZUR



SCHÖNER STUNDEN

GESTALTUNG



IN KÖLN

EIN HALBER TAG IN KÖLN



9 UHR:

BESICHTIGUNG DES DOMS MIT AUFSTIEG AUF'S DACH

10.30 UHR:

**SPAZIERGANG: ALTSTADT, GROSS ST. MARTIN, RHEINUFER,
HOHENZOLLERNBRÜCKE**

12.30 UHR:

LUNCH IN EINEM BRAUHAUS MIT KÖLSCH-VERKOSTUNG

13.30 UHR:

POP-ART IM MUSEUM LUDWIG



EIN GANZER TAG IN KÖLN



8 UHR:

FRÜHSTÜCK IM CAFÉ REICHARD

9 UHR:

BESICHTIGUNG DES DOMS MIT AUFSTIEG AUF'S DACH

11 UHR:

POP-ART IM MUSEUM LUDWIG

12.30 UHR:

SHOPPING AUF DER EHRENSTRASSE

13.30 UHR:

LUNCH IN EINEM CAFÉ AUF DER AACHENER STRASSE

14.30 UHR:

FLANIEREN DURCH DAS BELGISCHE VIERTEL

16.30 UHR:

ÜBER NEUMARKT UND HEUMARKT ZURÜCK IN DIE ALTSTADT

17.30 UHR:

KÖLSCH-SUNDOWNER IN EINEM BRAUHAUS AM RHEIN

19 UHR:

KULINARISCHE HÖHENFLÜGE BEI MAIBECK, OX & KLEE ODER BAYLEAF

21.30 UHR:

**VERDAUUNGSSPAZIERGANG DURCH DIE ALTSTADT MIT OPTIONALER
BRAUHAUSERKUNDUNG**



EIN ZWEITER TAG IN KÖLN



10 UHR:

KULINARISCHES FRÜHSTÜCK IM NEOBIOTA

12 UHR:

HOCHKULTUR IM WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM

13.30 UHR:

MODERNE ARCHITEKTUR UND SCHÖNE STADTBILDER IM RHEINAUHAFEN

15 UHR:

SCHOKOLADENMUSEUM

16.30 UHR:

PANORAMAFAHRT AUF DEM RHEIN MIT DER KÖLN-DÜSSELDORFER

18.15 UHR:

SPAZIERGANG ÜBER DIE HOHENZOLLERNBRÜCKE

18.45 UHR:

AUSSICHTSPLATTFORM KÖLN-TRIANGLE MIT PANORAMA-BLICK

20 UHR:

ABENDESSEN IM GRISSINI MIT DOM-BLICK

21.30 UHR:

BARS UND CLUBS IM BELGISCHEN VIERTEL

Der Karneval



EINE GEBRAUCHSANWEISUNG IN KURZFORM

Köln und Karneval gehören untrennbar zusammen. Sechs Tage lang spielt die andernorts herrschende Realität kaum eine Rolle. Stattdessen kannst du rauschhafte Zustände erleben, tagelang Lieder singen, die überwiegend die Vorzüge Kölns und seiner Bewohner thematisieren, spontan mit einer Gruppe Unbekannter feiern und Bekanntschaft mit dem heimischen Gerstensaft schließen. Doch Karneval zu feiern, ist eine Kunst. Im Wesentlichen kommt es darauf an, mit den richtigen Leuten am richtigen Ort zu sein. Am besten in einer kleinen oder mittelgroßen Kneipe in der Südstadt, am Eigelstein oder in einem anderen Veedel. Ein guter Indikator für einen geeigneten Laden ist eine nicht zu lange und schon gar nicht zu kurze Schlange vor der Tür, in der du einen guten Teil der Zeit verbringst. Anstehen ist nicht schlimm, sondern ein fester Teil des Rituals. Ebenso wichtig sind eine gute Grundlage und eine geeignete Menge an Kölsch, die gutem Benehmen nicht im Weg steht. Einmal drinnen, wird geschunkelt und vielleicht auch „gebützt“, so lange dich deine Beine tragen. So wirst du Schritt für Schritt von einer altbekannten Wahrnehmung der Einheimischen erfasst: An Weiberfastnacht kommst du dir noch komisch vor in deiner Verkleidung. Bald aber schaust du in den Spiegel und fragst dich, warum du nicht kostümiert bist. Bei aller Euphorie aber gilt ein eisernes Gesetz: Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Alles.

**NOCH MEHR
TIPPS ZUM
KARNEVAL
GIBT'S HIER:**



**PER PEDES:
KÖLNS VIERTEL SIND
LEICHT ERREICHBAR –
SOGAR ZU FUSS**





SHOT AUS VIBE
OF COLOGNE,
DEN GANZEN CLIP
GIBT ES HIER:



ALTSTADT UND INNENSTADT

In der Altstadt lebt das mittelalterliche Köln in modernisierter Form fort. Altehrwürdige Gebäude, romanische Kirchen sowie mit Pflastersteinen ausgelegte Gassen und Gaststätten mit einer jahrhundertelangen Historie verleihen der Keimzelle der Stadt eine erhabene Aura. Direkt dahinter schließt sich die geschäftige Innenstadt an. Hier findest du große und kleine Einkaufsstraßen und die meisten Museen.



KÖLNER DOM



MUSEUM LUDWIG



PHILHARMONIE



HOHENZOLLERNBRÜCKE



KOLUMBA



4711 HAUS



GROSS ST. MARTIN



FARINA DUFTMUSEUM



WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM FONDATION CORBOUD



ARCHÄOLOGISCHE ZONE & RATHAUS



STAPELHÄUSER



BELGISCHES VIERTEL UND EHRENFELD

Auf der anderen Seite der Ringe zwischen Aachener und Venloer Straße gelegen, ist das Belgische Viertel ein Gegenentwurf zur City. Auf den ersten Blick fallen alter Baumbestand, hübsche Plätze und breite Trottoirs auf. Zudem handelt es sich um eine kettenfreie Zone. Stattdessen: originelle Boutiquen, Cafés und Bars. Etwas weiter draußen wartet mit Ehrenfeld eines der jüngsten und beliebtesten Viertel Deutschlands. Mit seinen Clubs, Bars und veganen Restaurants ist es so hip, dass es fast wehtut.



AUSGEHMEILE AACHENER STRASSE



HAHNENTOR



SHOPPING AUF DER MAASTRICHTER STRASSE



STADTGARTEN



SK STIFTUNG KULTUR



NEPTUNBAD



AACHENER WEIHER / INNERER GRÜNGÜRTEL



ZENTRALMOSCHEE



SHOPPING AUF DER KÖRNERSTRASSE



MUSEUM FÜR OSTASIATISCHE KUNST

MEHR DETAILS ZUM EINKAUFEN
UND PARTYMACHEN IM BELGI-
SCHEN ODER IN EHRENFELD?
SCANNE EINFACH DEN CODE.



EIGELSTEIN UND AGNESVIERTEL

Hinter dem Bahnhof breitet sich mit dem Eigelstein das vielleicht traditionellste Veedel der Stadt aus. Die Gentrifizierung oder Stadterneuerung hatte es hier bislang schwer. Dafür gibt es kölsche Originale und noch die ein oder andere „Kaschemm“, wie die Kölner ihre traditionellen Kneipen zärtlich nennen. Auf der anderen Seite des Ebertplatzes lockt das Agnesviertel mit prächtigen Gründerzeithäusern und hoch gewachsenen Platanen. Es ist eines der beliebtesten Wohnviertel und noch dazu fast frei von Touristen.



MUSICAL DOME



EIGELSTEINTORBURG



SHOPPING AUF DER WEIDENGASSE



EBERTPLATZ



LE MOISSONNIER



SHOPPING IM AGNESVIERTEL



FLORA / BOTANISCHER GARTEN



ZOO



KÖLNER SEILBAHN



SKULPTURENPARK

MEHR INFOS ÜBER KÖLSCHE
TRADITION, SCHICKE
VEEDEL ODER DEN ZOO?
EINFACH KLICKEN!



DEUTZ UND MÜLHEIM

Der Begriff „Schäl Sick“ bedeutet frei übersetzt so viel wie „falsche Seite“. Obwohl er sich hartnäckig hält, wird er schon lange nicht mehr mit der gewissen Herablassung von einst verwendet, denn das Rechtsrheinische hat sich längst gemausert. So bietet Deutz auf dem neu angelegten Rheinboulevard die schönsten Aussichten auf die Stadt. Außerdem haben sich Deutz und Mülheim zu Hotspots der Kreativ- und Clubszene entwickelt.



KÖLN TRIANGLE



LANXESS ARENA



RHEINBOULEVARD



KOELNMESSE



RHEINPARK / TANZBRUNNEN



BOOTSHAUS



CLAUDIUS-THERME



ODYSSEUM



GEBÄUDE 9



CLUB VOLTA / CARLSWERK



PALLADIUM / E-WERK

Anstiedlamer Str.

**DAS ÖSTLICHE RHEINUFER
HAT NOCH MEHR ZU BIETEN.
SCANNE DEN QR-CODE UND
LASS DICH ÜBERRASCHEN.**



Konrad-Adenauer-Ufer

ZOO/FLORA

KEUPSTR.

Schwanenstr.

Palladium / E-Werk

Club Volta / Carlswerk

Chausseer Platz

Bergisch Gladbacher Str.

Aumweg

Bootshaus

Deutz-Kalkstr.

Gebäude 9

STEGERWALDSIEDLUNG

Rheinpark /
Tanzbrunnen



KOELNMESSE

Stadtecke 17. Aug.

KÖLN
MESSE/
DEUTZ

Mündener Str.

Opladener Str.
Rheinboulevard

DEUTZ/
LANXESS
ARENA

Lanxess Arena

Hummersbacher Str.

Deutz-Kalker Str.

DEUTZ
FACHHOCHSCHULE

DEUTZER

Deutzer Freiheit

SÜDSTADT UND RHEINAUHAFEN

Die Südstadt war schon immer etwas Besonderes. Das liegt auch an der Severinstraße, die viele Kölner als ihre „Champs-Elysees“ bezeichnen. Sie führt von der Altstadt zum Chlodwigplatz und bringt dabei so ziemlich alles unter einen Hut. Zusätzlich zu den herrlichen Jugendstilbauten am Volksgarten gibt es auch völlig neue Impulse: Am Fluss lockt der Rheinauhafen mit restaurierten Speicherbauten und kühnen Neubauten, wo dir besonders an lauen Sommerabenden das Herz aufgeht.



ST. PANTALEON



STADTMAUER UND ULREPFORTE



VOLKSGARTEN



CHLODWIGPLATZ



SEVERINSTORBURG



ST. SEVERIN



SCHOKOLADENMUSEUM



DEUTSCHES SPORT & OLYMPIAMUSEUM



KRANHÄUSER



OX & KLEE

MEHR ÜBERRASCHENDE, MODERNE
UND TRADITIONELLE FACETTEN DER
SÜDSTADT GEFÄLLIG?
EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.



**SHOT AUS
VIBE OF
COLOGNE,
DEN GANZEN
CLIP GIBT'S
HIER:**



NOCH MEHR KÖLN



Köln ist ganz schön grün. Das erschließt sich schnell, sobald man seine Schritte aus dem historischen Zentrum herauslenkt. Parks, zwei Grüngürtel und Wälder ermöglichen unkomplizierte Auszeiten von der City. Davon abgesehen lockt natürlich auch der Stadtrand mit Sehenswürdigkeiten. Nicht weniger wichtig für einen gelungenen Trip: Attraktionen, mit denen Eltern bei den Kids punkten oder die neu sind? Und wie wäre es mit abschließend mit kostenlosen Highlights?

ÜBERRASCHEND GRÜN

STRANDLEBEN

Du suchst beach life? Kein Problem: die „Kölsche Riviera“ am Rhein in Rodenkirchen ist ein Naturstrand. Ein künstliches Pendant mit Domblick wartet im „Beach Club km 689“.

→ **Rodenkirchen Linie 16, Bahnhof Deutz Linie 1 / 3 / 4 / 9**

GRÜNGÜRTEL

Ein innerer und ein äußerer Grüngürtel umschließen Köln fast vollständig. Ein perfektes Revier zum Abschalten, Chillen, Sonnenbaden, Picknicken oder zum Joggen.

→ **Hans-Böckler-Platz / Bf West Linie 3 / 4 / 5, Klettenbergpark Linie 18**

LINDENTHALER KANÄLE

Clarenbachkanal und Rautenstrauchkanal führen direkt vom Aachener Weiher in den Stadtwald und von dort zum Stadion. Ein absoluter Favorit der Einheimischen.

→ **Universitätsstraße Linie 1 / 7**

MELATEN

Kölns altherwürdiger Friedhof ist die letzte Ruhestätte vieler Granden der Stadtgeschichte – und ein kontemplativer Ort im Westen der Stadt.

→ **Melaten Linie 1 / 7**

STADTWALD

Zwischen Müngersdorf, Braunsfeld und Lindenthal lockt im Kölner Westen ein perfektes Naherholungsgebiet für höchste Ansprüche. Samstags findet hier Deutschlands wohl einziger Waldmarkt statt.

→ **Dürener Str. / Gürtel Linie 7**



**WER ENERGIE ÜBRIG HAT, KANN SICH BEIM
AUSDAUERSPORT AUSTOGEN. HIERFÜR
BIETET SICH EINE RUNDE ÜBER DIE RHEIN-
BRÜCKEN AN – ZUM BEISPIEL ÜBER HOHEN-
ZOLLERN- UND SÜDBRÜCKE. NICHT WENIGER
GEEIGNET SIND DIE LINDENTHALER KANÄLE.**

ADENAUERWEIHER

Vor seiner Zeit als Bundeskanzler hat sich Konrad Adenauer um die Grünflächen in der Stadt verdient gemacht. Zum Dank ist dieses herrliche Gewässer am Stadion nach ihm benannt.

→ Alter Militärring Linie 1



STADTRAND



PHANTASIALAND

Der Stammgast auf allen Listen mit den besten und aufregendsten Freizeitparks des Landes ist Luftlinie keine 20 Kilometer vom Dom entfernt.

→Brühl Bf.



BADESEEN

Sprung ins kalte Wasser gefällig? Dann ab zum Blackfoot Beach am Fühlinger See, zum Sundown Beach am Escher See oder zum Beach Club am Otto-Maigler-See.



BRÜHLER SCHLÖSSER

Schloss Augustusburg und Schloss Falkenlust wurden im 18. Jh. errichtet. Mit ihren prächtigen Gartenanlagen zählen sie zum Weltkulturerbe der UNESCO.

→Brühl Bf.

Köln



MAX-ERNST-MUSEUM

Ein schöner Überblick über das Werk des Surrealisten und Dadaisten – und zugleich Austragungsort populärer Wechselausstellungen von Stars wie David Lynch oder Tim Burton.

→ Brühl Bf.



GROOV

Eine Insel im Rhein mit Biergärten, Minigolf und Schwimmbad?

Liest sich wie ein perfektes Ziel für einen Kurzurlaub – und genau das ist die im Süden bei Zündorf gelegene Groov.

→ Zündorf Linie 7

WELLNESS UND BÄDER

Eine Auszeit von der Auszeit gefällig? Dann ab in die Wellness-Oasen, die Köln im Angebot hat. Eine kleine Auswahl.

NEPTUNBAD

Die historische Anlage in Ehrenfeld gehört zu den schönsten ihrer Art. Neben Bädern und 25 Saunaaufgüssen kannst du dich hier auf einen Zen-Garten und Yogaeinheiten freuen.

→ **Körnerstraße Linie 3 / 4**

CLAUDIUS-THERME

Egal ob Sauna, ein Bad im vor Ort geförderten Thermalwasser oder Sonnenwiese – hier kannst du es dir mit Blick auf Rhein und Dom gut gehen lassen.

→ **Thermalbad Linie 150 / 250 / 260**

MAURITIUS-THERME

Dieses Stadthotel hat sich mit einer Bade- und Saunalandschaft auf das körperliche Wohl spezialisiert – auch wer nicht hier nächtigt ist willkommen.

→ **Mauritiuskirche Linie 9**





*Zu den
Schwitz-
Bädern.*

KÖLN MIT KIDS



SCHOKOLADENMUSEUM

Woher kommt der Kakao und wie wird er zur Schokolade? Das sind die spannenden Fragen, die den Besuch in Kölns süßestem Ausstellungshaus zu einer lehrreichen Erfahrung machen.

→ **Schokoladenmuseum Linie 133**

JUMPHOUSE

Wer hoch hinaus möchte, ist in der Halle in Ossendorf richtig aufgehoben: Hier können sich Kids auf dem Trampolin austoben.

→ **Alter Flughafen Butzweilerhof Linie 5**



ZOO

Jugendliche Nilpferde, heranwachsende Elefanten, ein voll besetztes Affenhaus und all die anderen Bewohner der schönen Anlage sind ein Garant für gelungene Tage bei Regen oder Sonnenschein.

→ Zoo / Flora Linie 18

SPIELPLÄTZE

Gepflegte Anlagen für die unaufgeregte Beschäftigung des Nachwuchses warten u. a. auf dem Rathenauplatz, am Rheinauhafen, im Stadtgarten und im Stadtwald.



ODYSSEUM

Wissenschaft ist ein Abenteuer für Alt und Jung. Das ist die Botschaft dieses Museums, das Besucher bei 150 interaktiven Stationen in die Geheimnisse des Planeten einweiht.

→ **Kalk Post Linie 1 / 9**

RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM

Im Foyer begrüßt ein spektakulärer Reisspeicher aus Indonesien die Besucher. Tausende weitere Exponate verdeutlichen in der Folge, wie spannend und unterschiedlich die Kulturen der Welt sind.

→ **Neumarkt Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18**



JUGENDPARK

Zwischen Deutz und Mülheim breitet sich der wunderbare Rheinpark aus. Skate-Anlagen, Minigolf und eine Kettcar-Teststrecke sind Garanten für kindgerechtes Entertainment.

→ **Thermalbad Linie 150 / 250 / 260**

KÖLNER SEILBAHN

Ungewohnte Ausblicke auf den Dom, den Rhein und die Silhouette der Stadt sowie einen kleinen Kick – dies vereint die Fahrt über den Fluss in den hübsch intimen Kabinen.

→ **Zoo / Flora Linie 18**

Die Sportstadt

EIN ERLEBNIS UNABHÄNGIG VOM ERGEBNIS



Wer Zweifel hat, sollte sich mal am Samstagnachmittag um kurz vor halb vier in den Stadtwald begeben. Wenn nebenan im RheinEnergie-Stadion gerade ein Heimspiel des 1. FC. Köln terminiert ist, erschallt um diese Zeit im gesamten Naherholungsgebiet die Vereinshymne: „Mer stonn zo dir, FC Kölle“. Wie auch die Anhänger anderer Mannschaften neidlos einräumen, ist das ein ergreifendes Erlebnis. Mit oder ohne Blick auf das Spielfeld. Tatsächlich ist die Liebe der Kölnerinnen und Kölner zu ihrem „Effzeh“ vorbehaltlos – auch wenn sich der ein oder andere Fan zumindest den Wunsch nach einer dauerhaften Erstliga-Zugehörigkeit nicht verkneifen kann. Unabhängig vom Ergebnis ist der Besuch in Müngersdorf ein Erlebnis.

Nicht viel anders sieht es auf der anderen Rheinseite in der Lanxess Arena aus, wo sich die Kölner Haie auf Puckjagd begeben. Dem Spitzenteam der Deutschen Eishockey Liga steht eine der größten und zugleich stimmungsvollsten Sporthallen Europas zur Verfügung, wobei die Show-Elemente dem amerikanischen Vorbild in nichts nachstehen.

Apropos USA: Die Cologne Crocodiles kultivieren seit 1972 American Football und sind eine feste Größe der German Football League.

Doch zurück nach Müngersdorf. Hier befindet sich schon seit 1920 die bis heute einzige Sporthochschule Deutschlands. Wer in besagtem Stadtwald joggen geht, muss daher stets damit rechnen, von ehrgeizig trainierenden Studenten überholt zu werden – und das kann ganz schön deprimierend sein.

**NOCH MEHR
SPORT GIBT
ES HIER:**



KÖLN GRATIS



MOTORWORLD

Michael Schumachers private Sammlung an Oldtimern und Rennwagen sind das Herzstück einer schön gemachten Ausstellung, die auch Autoskeptiker zum Schwärmen bringt.

→ **IKEA am Butzweilerhof Linie 5**

ROMANISCHE KIRCHEN

Mit einem Dutzend Sakralbauten aus dem 11. bis zum 13. Jh. besitzt Köln einige beeindruckende architektonische Prunkstücke, die sich zugleich als Rückzugsorte vor der urbanen Hektik anbieten.

SKULPTURENPARK

Renommierter Künstler bespielen den drei Hektar großen Park im Dreijahresturnus mit wechselnden Skulpturen von internationaler Klasse.

→ **Zoo / Flora Linie 18**



FLORA / BOTANISCHER GARTEN

Eine Palmenallee, anspruchsvolle Gartenbauarchitektur und mehr als 12.000 Pflanzenarten bilden einen wunderbaren Rückzugsort. Herzstück ist mit der Flora Kölns frisch renovierter Prunksaal, zum Picknick in der Sonne bittet das Lokal „Dank Augusta“.

→ **Zoo / Flora Linie 18**

NEU IN KÖLN



FINE FOOD DAYS

Köln entwickelt sich immer mehr zu einem kulinarischen Hotspot. Bester Beweis ist dieses knapp zwei Wochen dauernde Event, das die lokale und überregionale Küchenelite zusammenbringt.



TIMERIDE COLOGNE

Wie sah Köln in der Zeit des Deutschen Kaiserreichs aus? Diese Frage beantwortet der TimeRide mit Hilfe von Virtual Reality auf sehr unterhaltsame Weise.

→ **Rathaus Linie 5**



Ein außergewöhnliches Domizil ist der Schlüssel zu einem unvergesslichen Aufenthalt. Diese Formel gilt auch in Zeiten von Airbnb und standardisierten Hotelketten. Gut also, dass Köln über eine gute Auswahl an charaktervollen Häusern verfügt, von denen einige noch ganz jung sind. Stilistisch decken die Hotels ein breites Spektrum ab: die klassische Eleganz des Grand Hotels, Designanleihen beim Mid Century Modern, oder ein originelles Hostel? Du hast die Wahl – was ganz nebenbei auch beim Budget eine flexible Planung zulässt.

ÜBERNACHTEN IN KÖLN

**HIER GEHT'S
DIREKT ZUR
BUCHUNG:**



QVEST

Designermöbel
und moderne Kunst gepaart
mit den neogeotischen Gewölben
des ehemaligen Stadtarchivs.

Eine Premiumadresse.

→ **Christophstr. / Mediapark Linie 12 / 15**

HOPPER ST. JOSEF

Elegante Gestaltung, originelle Kunst
und Wellness-Optionen in historischen Ge-
mäuern. Zusätzlich zum ruhig gelegenen Haus in
der Südstadt lockt ein Schwesterhotel in Bahnhofsnähe.

→ **Kartäuserhof Linie 17**

DIE WOHNGEMEINSCHAFT

Wohlfühlort für junge Kreative –
ob im originell eingerichteten
Mehrbettzimmer oder im stilvollen Zwei-
personenraum, der mit Augenzwinkern als
prunkvolles Bernsteinzimmer firmiert.

→ **Moltkestraße Linie 1 / 7**

SAVOY

Du magst extravagante
Zimmer, weißt Wellness
und Fitness zu schätzen und
bist einem High Tea englischer
Prägung nicht abgeneigt? Dann ist
dies deine Anlaufstation.

→ **Breslauer Platz Linie 16 / 18**

EXCELSIOR HOTEL ERNST

Nobeladresse von zeitloser Eleganz gegenüber von Dom und Hauptbahnhof mit zwei Spitzenrestaurants (Taku und Hansestube).

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18

THE NEW YORKER

Funky Design am Rande alter Industrieanlagen zwischen Deutz und Mülheim. Mit Depandancen in der City („Midtown“) und am Flughafen („Airport“).

→ Grünstraße Linie 4

V8 HOTEL

Ein Traum für Motorsportfreunde. Einige Betten gehen in klassische Automobile über, blank polierte Räder dienen als Tische. Mit direktem Anschluss an die Motorworld Köln-Rheinland.

→ IKEA am Butzweilerhof Linie 5

WELTEMPFÄNGER

Eine Institution für Backpacker aus aller Herren Länder: freundlicher Name, frisches Frühstück und kostenlose Konzerte im angesagten Ehrenfeld.

→ Piusstraße Linie 3 / 4

ARCHITEKTUR





Der Dom, die romanischen Kirchen und die Giebelhäuser der Altstadt sind gängige Assoziationen, wenn es um Köln und seine Architektur geht. Kurz darauf, wir geben es zu, werden wohl die vielen Nachkriegsbauten genannt, die durch ihre charakteristisch gefliesten Fassaden auffallen. Doch Köln hat große Baumeister hervorgebracht, die das Stadtbild der Gegenwart geprägt haben. Im Zusammenspiel mit weltweit renommierten Architekten haben sie Glanzpunkte gesetzt, die einen genaueren Blick zu einem lohnenden Unterfangen machen.





WILHELM RIPHAHN

Die Kölner Oper wird aktuell mit großem Aufwand saniert. Sie gehört ebenso wie die Ladenzeile an der Hahnenstraße und die am Rheinufer gelegene Bastei zum hochmodernen Vermächtnis Riphahns. → **Ebertplatz Linie 12 / 15 / 16 / 18**

GOTTFRIED BÖHM

Mit skulpturalen Sakralbauten aus Beton, Stahl und Glas ist der Bau-
meister (*1920) Deutschlands erster
Pritzker-Preisträger. Unbedingt an-
sehen: St. Gertrud (Krefelder Str.).

→ **Hansaring Linie 12 / 15**



DER RHEINAUHAFEN

Das gelungenste städtebauliche
Ensemble der jüngeren Vergangen-
heit setzt diverse architek-
tonische Akzente. Absoluter
Blickfang sind die Kranhäuser

→ **Ubierring Linie 15 / 16**



DAS WELTSTADTHAUS

Wie ein Walfisch aus Glas und Stahl,
ist dieses von Renzo Piano entwor-
fene Kaufhaus heute der Flagship-
Store von Peek & Cloppenburg.

→ **Neumarkt Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18**





JOACHIM SCHÜRMANN

Der Architekt hat ein Vierteljahrhundert dem Wiederaufbau von Groß St. Martin gewidmet und die vielleicht schönste Kirche der Stadt zugleich in einen postmodernen Kontext gesetzt.

→ Rathaus Linie 5

RUDOLF SCHWARZ

Kein anderer hat den Wiederaufbau Kölns so stark geprägt, wie Rudolf Schwarz. Der Gürzenich, der „Düxer Dom“ (Neu St. Heribert) sowie der Neubau des Museums für Angewandte Kunst stammen von ihm.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18



KÖLNTURM

Das mit 148 m zweithöchste Gebäude NRWs ist eine Koproduktion des Büros Kohl:Fromme und dem Pariser Star-Architekten Jean Nouvel. Auffälligstes Merkmal: Die Glasfassade mit den changierenden Mustern.

→ **Christophstr. / Mediapark**
Linie 12 / 15



KOLUMBA

Mit klaren Formen und einem ausgeklügelten Raumkonzept hat der Schweizer Peter Zumthor das Kunstmuseum des Erzbistums Köln zu einem viel bewunderten Juwel geformt.

→ **Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18**



UNSERE INSIDER-TIPPS



DR. JÜRGEN AMANN (GESCHÄFTSFÜHRER):

Mein Lieblingsort in Köln? Das kann nur das Stadion sein. Ich wohne ja nicht weit davon entfernt und es ist der Ort, wo man die Amplitude kölnischer Gefühle hautnah vermittelt bekommt: Von himmelhochjauchzend (Visionen vom Europacup nach drei Siegen in Folge) bis zu Tode betrübt (Abstiegsangst nach drei Niederlagen).

STEFF ADAMS (MARKENKOMMUNIKATION):

Mein Tipp: Der Sonic Ballroom. Ich liebe diesen Club, weil sich hier Jung und Alt trifft zu Konzerten von Musikern aus der ganzen Welt. Ich bin immer beeindruckt, wie das Ballroom-Team die Musikgrätsche schafft von Punk, Rock, Reggae, Ska bis hin zu Poetry Slams und Lindy-Hop-Sonntagen. Der mit Abstand tollste Club in Köln. ❤️



**KEVIN WOLLENWEBER
(AUSZUBILDENDER):**

Frei von jeder Hektik genießt man auf den „Poller Wiesen“ die absolute Aussicht auf das perfekte Köln-Panorama mit Rhein, dem Dom und den drei Kranhäusern im Rheinauhafen. Wenn sich die Mittagssonne auf der Fassade der Kranhäuser spiegelt oder die Abendsonne den Himmel färbt, gibt es für mich keinen schöneren Platz, an dem mein Herz sofort höher schlägt.

**JESSE VON LAUFENBERG
(ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG):**

Abseits der trubeligen Hauptstraßen Ehrenfelds findet man den beschaulichen Gerhard-Wilczek-Platz in seiner kleinen Nische am Bahndamm. Die bunten Murals, die auf das City-Leaks Street Art Festival zurückgehen, fangen einerseits das quirlige Flair und die durchmischte Einwohnerschaft des Viertels auf.



EVENTS UND HIGHLIGHTS

JANUAR

INTERNATIONALE MÖBELMESSE UND PASSAGEN

Eine der weltweit wichtigsten Messen für Möbel und Design. Am Abend locken Kölns Einrichtungshäuser und Ateliers Fans und Fachpublikum in ihre Läden.

FEBRUAR/MÄRZ

KARNEVAL

Der Straßenkarneval entschädigt für den Rest des Jahres. Er ist nichts anderes als das Lebenselixier für die kölnsche Seele - und er kann hinreißend schön sein. Wenn man weiß, wie, wo und mit wem man feiert.

LIT.COLOGNE

Star-Autoren, Spannungskönige und Chefdenker lesen und diskutieren an den schönsten Kulturorten der Stadt.

APRIL

C / O POP

Eine knappe Woche Pop-Avantgarde aus Deutschland und dem Rest der Welt mit dem hippen Ehrenfeld als Dreh- und Angelpunkt. Dazu ein angesehener Fachkongress.

ART COLOGNE

Die 1967 ins Leben gerufene Mutter aller Kunstmessen gilt noch immer als tonangebende Schau für alle Epochen von der Moderne bis zur Gegenwart.

FINE FOOD DAYS

Spitzenköche aus der gesamten Republik präsentieren ihre mit vielen Sternen dekorierten Kreationen an exquisiten Locations zur Freude vieler Gourmets.

MAI

PHOTOKINA

Kaum eine Branche ändert sich so schnell wie Fotografie und Bewegtbild. Das ist auch der weltweiten Leitmesse anzumerken, die neuerdings im Jahresturnus zum Treffen in Köln lädt.

PHOTOSZENE FESTIVAL

Im Kielsog der Photokina (nächste Austragung 2022) hat sich das Festival mit Ausstellungen in Museen und Galerien zur bedeutendsten Plattform für Gegenwartsfotografie entwickelt.

ACHT BRÜCKEN

Brücken bauen zur Musik der Moderne. So lautet das Ziel dieses Festivals, das sowohl experimentelle Popmusik wie zeitgenössische Klassik einem größeren Publikum vorstellt.

JULI



KÖLNER LICHTER

Nicht nur ein Feuerwerk, sondern eine große Inszenierung des Lichts, die über dem Rhein in Gegenwart von Hunderttausenden von einer musikalischen Choreographie begleitet wird.

CHRISTOPHER STREET DAY

Dem CSD gehört ein Ehrenplatz auf dem Event-Kalender. Die LGBT-Community (lesbisch, schwul, bi und „transgender“) feiert sich gemeinsam mit allen anderen bei einer großen Parade.

AUGUST

GAMESCOM UND GAMESCOM CITY-FESTIVAL

Computerfreaks kommen von überall her an den Rhein, um die Zukunft der virtuellen Welt zu gestalten. Am Abend entspannen sie mit den Locals bei Konzerten auf den Ringen.

OKTOBER

ANUGA

Alle zwei Jahre stellen Food- und Getränkeproduzenten bei der Allgemeinen Nahrungs- und Genussmittelausstellung Neuheiten, aufgefrischte Klassiker oder auch aktuelle Jahrgänge vor.

MUSEUMSNACHT

Mitten in der Nacht alleine vor einem Picasso stehen? Das ist bei diesem Event ebenso möglich, wie in der Lobby eines Ausstellungshauses zu tanzen. Pflichttermin!

NOVEMBER

ELFTER IM ELFTEN

Eine Stadt außer Rand und Band: Der offizielle Auftakt zur fünften Jahreszeit gerät unabhängig vom Wochentag zu einer ausgelassenen Party.

KÖLN COMEDY FESTIVAL

Von Stefan Raab bis Carolin Kebekus stammen so einige scharfzüngige Komödianten aus Köln. Dieses sympathische Festival dient sowohl Neulingen wie Profis als Bühne für Lacher!

DEZEMBER

WEIHNACHTSMÄRKTE

Wenn die Weihnachtssterne neben dem Dom am Himmel tanzen, kommen rund vier Millionen Besucher nach Köln. Weitere zwei Millionen bringen sich auf neun anderen Weihnachtsmärkten in Stimmung.

**HIER GEHT ES
ZU UNSEREM
TAGESAKTUELLEN
EVENTKALENDER:**



UNSER SERVICE

KÖLNCARD

Wer ganz viel Köln erleben möchte, sollte mit der Anschaffung der KölnCard liebäugeln. Die Karte ist für 24 und 48 Stunden erhältlich und sie berechtigt ohne weitere Kosten zur Benutzung der Busse und Bahnen der KVB; je nach Ticket für bis zu fünf Personen. Außerdem gewähren Museen, Sehenswürdigkeiten, Anbieter von Stadtführungen und diverse Partner aus der Gastronomie ordentliche Rabatte meist in der Größenordnung von 20 bis 50 Prozent.



HIER ERHÄLTST DU DIE KÖLNCARD:

Die KölnCard kostet für 24 Stunden zwischen 9 € (1 Person) und 19 € (bis zu 5 Personen) und für 48 Stunden 18 / 38 €. Sie ist bei KölnTourismus, den Kundencentern der KVB und an den Ticketautomaten der KVB erhältlich.





STADTFÜHRUNGEN

Die klassische Führung vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wird auch heute noch angeboten. Die Bandbreite aber ist viel größer geworden, wie drei Beispiele zeigen.

KÖLSCHTOUR

Der von KölnTourismus begleitete Parcours durch die Altstadt macht Teilnehmer mit dem gleichnamigen Bier vertraut, aber auch mit Fachbegriffen wie „Köbes“ und „Zappes“. Dazu gibt's Himmel un Ääd und Kölschen Kaviar.

**HIER
GEHT'S ZUM
KAUF DER
KÖLNCARD:**



IM SATTEL

Drei Stunden dauert die Erkundung Kölns per Muskelkraft in Gesellschaft von Experten der Radstation. Im Mittelpunkt stehen historische Highlights und imposante Bauten.

BÜDCHENTOUR IN DER SÜDSTADT

Die vielen Büdchen – andernorts auch als Kioske bekannt – sind integraler Bestandteil des Kölner Lebens. Während eines Rundkurses lernst du die Läden der Südstadt und ihre Betreiber kennen.



Wirtschaft und Wissenschaft

**OKAY, FAKTEN ÜBER DIE KLEINEN UND GROSSEN PLAYER DER
LOKALEN WIRTSCHAFT STEHEN NORMALERWEISE NICHT SO
HOCH IM KURS BEI STADTURLAUBERN. WOHL ABER TRAGEN
SIE DAZU BEI, KÖLN UND SEINE BEWOHNER ZU VERSTEHEN.**

Ein wichtiger Schwerpunkt etwa ist die Koelnmesse, die jedes Jahr Millionen von Menschen in die Stadt bringt, von denen viele Arbeit und Freizeit miteinander kombinieren. Die Messe gehört zu den zehn größten der Welt – und sie ist mit einem kurzen Spaziergang über den Rhein bequem erreichbar. In den Deutzer Hallen finden so attraktive Leitmessen wie Photokina, Anuga, IMM und Art Cologne statt. Stark vertreten ist auch die Chemie mit der Firma Lanxess. Die Zentrale befindet sich am Deutzer Rheinufer – ganz in der Nähe der Arena, deren Namensrechte das Bayer-Spinoff erworben hat. Um die Ecke hatte auch eine Firma ihre Wirkungsstätte, die als vielleicht wichtigster Beitrag Kölns zur Industriegeschichte gelten darf. Immerhin geht auf die heutige Deutz AG die Erfindung des Otto-Motors zurück. Gegenwärtig hat das Unternehmen seinen Sitz im Stadtteil Porz. Bis heute ist die Automobilindustrie in Köln stark vertreten: Ford, Toyota und Volvo betreiben hier wichtige Dependancen. Doch die Kölner Wirtschaft ist auch digital gut aufgestellt: Im schicken Rheinauhafen haben mit Microsoft und EA Sports zwei internationale IT-Größen ihren Deutschlandstandort. Und die Wissenschaft ist seit jeher stark vertreten am Rhein: Die Universität zu Köln mit ihren rund 50.000 Studenten und mehr als ein Dutzend anderer Hochschulen machen die Stadt zu einem intellektuellen Schwergewicht. Bedeutende Forschungseinrichtungen wie das Deutsche Institut für Luft- und Raumfahrt, mehrere wichtige Abteilungen des Max-Planck-Instituts und das Institut der Deutschen Wirtschaft sind weitere große Namen.

**WEITERE
INFOS ZUM
THEMA GIBT
ES HIER:**



ANREISE

Köln ist hervorragend an gleich drei Flughäfen angebunden. Der Airport Köln / Bonn ist ab Hauptbahnhof binnen 15 Minuten mit der Bahn erreichbar. Der Flughafen Düsseldorf ist per Regionalexpress und ICE weniger als 45 Minuten entfernt, während der Hochgeschwindigkeitszug Passagiere in knapp einer Stunde zum Frankfurter Flughafen bringt.

Überhaupt ist Köln eines der wichtigsten Eisenbahndrehkreuze in Europa. In hoher Taktung verkehren Züge nach Berlin, Hamburg, München, Paris, Amsterdam und Brüssel.

**MEHR INFOS
GIBT ES
HIER:**





Vor Ort übernehmen die Busse und Bahnen der KVB, die ein engmaschiges Nahverkehrsnetz betreiben. Alternativ stehen über effiziente Leihsysteme Fahrräder, Elektroroller und Autos bereit. Wer gerne zu Fuß unterwegs ist und ein wenig Zeit mitbringt, kann ganz ohne Hilfsmittel auskommen: einer der größten Vorzüge Kölns ist die Kompaktheit der Stadt.



Köln auf einen Blick



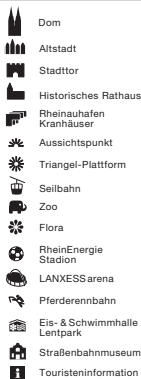
**ALLE TIPPS UND EMPFEHLUNGEN
GIBT ES HIER AUF UNSEREN
INTERAKTIVEN KARTEN. EINFACH
DEN QR-CODE SCANNEN:**



KVB 

2019-12-15

 DIE INFORMATIONSDESIGNER www.kvb.koeln/barrierefrei



BILDNACHWEISE

Titelseite: ©Felix Brauner KölnTourismus GmbH | Seite 3: ©Dieter Jacobi | Seite 6: ©KölnTourismus GmbH | Seite 8: ©KölnTourismus GmbH | Seite 9: www.laurencevoumard.net, ©Benjamin Langer | Seite 9: ©Dieter Jacobi, ©Jens Korte KölnTourismus GmbH, ©Axl Schulten, ©Steve Herud, ©Dieter Jacobi | Seite 10: ©Benjamin Langer, ©Patricia Parinejad, ©Jens Korte KölnTourismus GmbH | Seite 12: ©Cöln Hofbräu Früh | Seite 14: ©KölnTourismus | Seite 15: ©Dieter Jacobi | Seite 16: ©F. Damm, ©KölnTourismus | Seite 17: ©Andreas Möltgen | Seite 19: ©André Hünseler KölnTourismus GmbH | Seite 20: ©Axl Schulten | Seite 22: ©KölnTourismus | Seite 24: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 25: ©A.R., ©Benjamin Langer, www.schokoladenmuseum.de, ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 26: ©Jens Korte KölnTourismus GmbH, ©Dieter Jacobi KölnTourismus, ©Köln Kongress, ©Köln Zoo | Seite 24: ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 27: ©Maurice Vink / Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster Liegenschaften | Seite 32: www.laurencevoumard.net | Seite 34: ©KölnTourismus | Seite 35: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 36: ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 38: ©Musical Dome Köln, ©Benjamin Langer, ©Schauspiel Köln, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 39: ©Köln Musik Matthias Baus | Seite 40: ©Heavy ChemTrails Maya Mayuk | Seite 42: www.badurina.de, ©Dieter Jacobi KölnTourismus | Seite 43: ©FARINA, ©RheinischesBildarchiv Maria Lucke, www.badurina.de | Seite 44: ©RBA Marion Mennicken, ©Kolumba-Koeln Helene-Binet, ©DOSM, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 45: ©Christina Köhnen, ©Jens Korte KölnTourismus GmbH, ©RBA W.Meier | Seite 48: ©Shutterstock | Seite 50: ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 52: ©KölnTourismus, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 53: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, ©Jennifer Braun KölnTourismus GmbH | Seite 54: ©Shutterstock, KölnTourismus GmbH, ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH | Seite 55: ©Holger Altgeld, ©Cöln Hofbräu Früh, ©Shutterstock, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 56: ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 57: ©Ox und Klee | Seite 58: ©Jennifer Braun KölnTourismus GmbH (2) | Seite 58: ©Shutterstock, ©Sonja Ahmed, ©Maximilian Lorenz | Seite 59: ©Cöln Hofbräu Früh | Seite 62: ©Axl Schulten | Seite 62: ©Mirko Polo KölnTourismus GmbH, ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH, ©Jennifer Braun KölnTourismus GmbH | Seite 66: ©Shutterstock | Seite 68: ©Anne Barth | Seite 69: ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 70: ©Jenny Blasig, ©Patricia Parinejad, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 71: ©Dieter Jacobi, ©Hyatt Regency | Seite 72: ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 73: ©Benjamin Langer, KölnTourismus GmbH | Seite 74: ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 76: ©Globetrotter Ausrüstung | Seite 78: ©Umland | Seite 79: ©Ehrenfeld Apparel | Seite 80: ©Shutterstock | Seite 82: ©Jens Korte KölnTourismus GmbH, ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 83: ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH (2), ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 84: ©Jens Korte KölnTourismus GmbH (2), ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH | Seite 85: ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH | Seite 86: ©Claes Oldenburg KölnTourismus GmbH, ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH, ©Jennifer Braun | Seite 88: ©KD Deutsche Rheinschiffahrt AG, ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH (2) | Seite 90: ©Axl Schulten | Seite 92: ©Marco Klarhold KölnTourismus GmbH | Seite 94, 96, 98, 100, 102: KölnTourismus GmbH | Seite 94-103: ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 95, 97, 99, 101, 103: ©Maurice Vink / Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster Liegenschaften | Seite 104: ©Marco Klarhold KölnTourismus GmbH | Seite 106: ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 107: ©David Stoll | Seite 108: ©Phantasieland, ©koelnerfoto, ©Horst Gummersbach | Seite 109: ©Hans Theo Gerhards, ©David Stoll | Seite 110: ©Neptunbad Premium Sports & Spa, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 112: ©Stadt Köln, ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 113: ©Köln Zoo | Seite 114: ©Odysseum, ©Atelier Brückner Nikolai Wolff | Seite 115: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 116: ©1. FC Köln Thomas Fährnich | Seite 118: ©Dieter Ege Motorworld, ©Stiftung Skulpturenpark Köln Stefan Müller, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 119: ©Fine Food Days, ©TimeRide GmbH | Seite 120: ©Freepik, ©Hyatt Regency Cologne | Seite 121: ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 121-122: ©Freepik | Seite 124: ©Kolumba-Koeln Helene Binet | Seite 125: ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 126: ©Stephanie Adams KölnTourismus GmbH | Seite 127: ©Benjamin Langer, ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH, ©Günther Ventur | Seite 128: ©Jens Korte KölnTourismus GmbH (2) | Seite 129: ©Kolumba-Koeln Helene Binet, ©MediaPark Köln Entwicklungsgesellschaft mbH | Seite 130: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, www.badurina.de | Seite 131: ©Axl Schulten KölnTourismus GmbH, KölnTourismus GmbH | Seite 134: ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 135: ©David Stoll | Seite 136: www.badurina.de | Seite 137: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 138: ©Ford-Werke GmbH | Seite 140: ©Flughafen Köln Bonn GmbH, ©Koelnmesse GmbH | Seite 141: www.badurina.de, ©Köln Verkehrsbetriebe AG, ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 142-143: ©Maurice Vink / Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster Liegenschaften | Seite 144: ©Köln Verkehrsbetriebe AG

IMPRESSUM

Herausgeber:

KölnTourismus GmbH

Kardinal-Höffner-Platz 1

D – 50667 Köln

Tel.: +49 (0) 221. 346 43 0

Fax: +49 (0) 221. 34 643 429

info@koelntourismus.de

Geschäftsführer:

Dr. Jürgen Amann

Handelsregister:

Amtsgericht Köln, HRB 53248

Steuernummer Finanzamt Köln-Mitte:

215 / 5941 / 0719

USt-IDNr.:

DE 236348173

Text & Konzeption: Ralf Johnen

www.boardingcompleted.me

Editorial Design: Nora Yumi Behrmann/KölnTourismus GmbH

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Reproduktion von Text- und Fotomaterial, auch auszugsweise, in Print- und elektronischen Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Echt kölsche Stadtführungen

KÖLN IN KÜRZE

HIMMEL UND ÄÄD

KÖLSCHTOUR

NACHTLEBEN

HÄFEN

Mundart

Köln vor 100 Jahren

kölsche Schmier

Fastelovend

Melaten

Feine Museen

DURCH DIE NACHT

SÜNDIGES
KÖLN

LIEBESSCHLÖSSER

Kölsche
Traditionen

KÖLSCH JEFÖHL

Dom und Kirchen

die 7 Todsünden

RHEIN

Kölsche Veedel

de schäl Sick

KÖLSCHE BÜDCHEN

Kölner GenießerTour

römisches Köln

BRÄUHAUS



Jetzt buchen bei KölnTourismus am Dom
oder unter www.koelntourismus.de

KölnTourismus

Köln

